

pro psalteria periere: quae quantum potest
aliquo abiciundast, si non pretio at gratiis.
MI. neque est neque illam sane studeo vendere.
DE. quid igitur facies? *MI.* domi erit. *DE.* pro divom
fidem! 748

meretrix et materfamilias una in domo?
MI. quor non? *DE.* sanum te credis esse? *MI.* equidem
arbitror.

DE. ita me di ament, ut video tuam ego ineptiam,
facturum credo ut habeas quicum cantites.

MI. quor non? *DE.* et nova nupta eadem haec discet? 750
MI. scilicet.

DE. tu inter eas restim ductans saltabis? *MI.* probe.
DE. probe? *MI.* et tu nobiscum una, si opu' sit. *DE.*
ei mihi!

non te haec pudent? *MI.* iam vero omitte, Demea,
tuam istanc iracundiam atque ita uti decet
hilarum ac lubentem fac te gnati in nuptiis. 755
ego hos convenio, post huc redeo. — *DE.* o Iuppiter,
hancin vitam! hoscin mores! hanc dementiam!
uxor sine dote veniet; intu' psaltrias;
domu' sumptuosa; adulescens luxu perditus;
senex delirans. ipsa si cupiat Salus, 760
servare prorsu' non potest hanc familiam.

nen zum Fenster hinausgeworfen für die Harfenspielerin.
Die mußt du jetzt so gut wie möglich irgendwie loswerden:
wenn nicht für Geld, umsonst.
Micio. Ich muß sie weder loswerden, noch will ich sie
verkaufen. [745]

Demea. Was willst du dann?

Micio. Sie wird im Hause bleiben.

Demea. Um Himmels willen! Die Dirne mit der Haus-
frau unter einem Dach?

Micio. Warum denn nicht?

Demea. Meinst du, du bist bei Sinnen?

Micio. Ich denke schon.

Demea. O gütiger Himmel! Versteh ich deinen Aberwitz,
so tust du's, glaub ich, um mit ihr zu singen. [750]

Micio. Warum auch nicht?

Demea. Und diese junge Frau lernt's auch?

Micio. Natürlich.

Demea. Und du tanzt dann zwischen beiden Ringelreihn?

Micio. Ganz recht.

Demea. Ganz recht?

Micio. Und du machst auch mit, wenn es nötig ist.

Demea. O meine Güte, schämst du dich denn nicht?

Micio. Nun hör doch endlich auf zu schimpfen, Demea,
und werde auch, wie sich's gehört, [755] am Hochzeitstag des
Sohnes froh und aufgeschlossen. Ich geh zu ihnen hin, dann
komm ich wieder.

Micio ab ins Haus der Sostrata.

Demea (für sich). O Jupiter, was ist das für ein Leben!
Was für Sitten! So ein Aberwitz! Die Braut ist mittellos; im
Haus die Harfenspielerin; Aufwand in allen Ecken; der
Junge ganz dem Wohlleben verfallen; [760] der Alte wahn-
sinnig. Wollte die Göttin Salus⁽⁴²⁾ selbst dies Haus auch ret-
ten, sie könnte es wirklich nicht.⁽⁴³⁾